

Zuo Lutzern dem Herr Stattschriber [Renward C y s a t] alles by den Herren [Schultheiss und Rat] abzurichtten geben 8 Spangisch doublon Jede zu 7 gl.
 10 ss, Summa 134 gl. 5 ss
 Zum schwertt [in Zug] ein bott von Underwalden 27 btz.
 Dem Zooler Kündig bottlohn ... [6 1/2] gl.
 Zu Baden uff der Jarrechnung [vom 28. Juni - 13. Juli 1620, Zurlauben war Tagsatzungsgesandter]¹ bottenlohn Zeerung auch sonst nottwendiger usgaben unnd für Herr Landt Amman [Johann] L u s s i [dem Tagsatzungsgesandten von Nidwalden] uff der heimreis alles 85 gl."

1) s. EA V 2, 135 (Nr. 129)

AH 75, 158 und 162 - Blatt 162 leer

66 F

1616/1617

A

ABRECHNUNG [DES STADTZUGERISCHEN TAGSATZUNGSGESANDTEN KONRAD III. ZURLAUBEN] BEZUEGLICH DER KOSTEN FUER DEN BESUCH VERSCHIEDENER TAGSATZUNGEN

"Hiernach volgedt was min Herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat] by der Statt mier schuldig für das 1616 Jar [und 1617][:]

- Erstlich uff Quasimodo altten Calenders [=17. April neuen Kalenders] ein gemeine Eydtgnosische Tagleistung [zu Baden]¹ acht tag
8 Kronen.
- Jttem uff Johanni die Tagleistung [=Jahrrechnung] Jnn unserem Span [=Streit der Stadt Zug mit dem Aeussern Amt wegen des Beisitzes auf den Jahrrechnungen - Libellhandel! -]² dem Statthalter [Melchior] B r a n d e n b e r g unnd mitthafftten glent.
 Erstlich 4 4fach doublonen thundt 47 gl. minder 4 gut bz.
 Jttem zu Küntten ... [3] gl.
 Jttem einen buben gen Baden Rosslohn ... [2] gl.
 Jttem Jren gsandten Ross dem Schmidt Jm dorff [zu Zug?] bschlacherlohn 18 bz.
 Jttem zu Frowenthal ein Tuggatten 3 gl. 5 ss
 Jttem Jch zu Baden verzertt ... [4] doublon thundt 24 gl. minder 8 gutt bz.
 Summa Bader Reiss 79 gl. 5 gutt batzen.
- Jttem uff die Tagleistung [der VI kath. Orte - VII ausg. FR -]³ gen Lutzern den 28. Julii 1616 ghebt 4 tag 4 Kronen.⁴
- Jttem uff der Tagleistung [zwischen Zürich und den V kath. Orten]⁵ zu Baden den 4. Decembris A^o 1616 als die fünf Ohrtt das Recht ahngfangen mitt Zürich wegen Pfyn unnd Wynfelden⁶ damalen ghebt ... [16] tag, Jch hab verzertt 36 Kronen.
 Jttem usgeben für unser Ohrtt der Sezen Zeerung Jm wirttschuss unnd Jren dienern die verehrung hatt bracht 61 gutt gl.
 macht 38 Kronen 10 ss.
 Dem H. [Ulrich] H e g g l i [n] [2. Zuger Tagsatzungsgesandter] ... [21 1/2] gl.

Daran empfangen 36 Sonnen Kronen⁷ gelttendt eine 3 gl. minder 1 gutt btz.,
gab eine Jedest Ohrtt dem Landtschriber zu Baden [Johann Melchior B ü e-
l e r?] - macht 102 gl.
Abscheidt Zaltt ... [1 1/2] gl.
Jttem bottenlohn nach Bern zum drittenmal thutt ... [9] gl.
- Jttem uff Reminiscere [=19. Februar] A^o 1617 zu Lutzern uff der Tagleistung
[der VII kath. Orte]⁸ ghebtt ... [5] tag, damalen verzertt ... [15 1/2] gl.
Abscheidt Zaltt ... [1 1/2] gl."

- 1) s. EA V 1, 1240 (Nr. 918)
- 2) Jahrrechnung der XIII Orte vom 26. Juni 1616 in Baden, s. ebenda 1249 (Nr. 926)
- 3) s. ebenda 1254 (Nr. 928)
- 4) Bis hierher ist die ganze Rechnung durchgestrichen. Darunter steht: "Jst alles Zaltt".
- 5) s. ebenda 1271 (Nr. 941)
- 6) s. ebenda 1271 [Streit um die Herrschaften Pfynd und Weinfeld, die Zürich erworben hatte]
- 7) Am Rand steht noch die Notiz: "[Freigrabschaft] Burgund Erbeynung".
- 8) s. ebenda 1274 (Nr. 944)

AH 75, 160-161 - Blatt 161^v leer

67

1580 Oktober 18.

A

SCHREIBEN VOM [LUZERNER STADTSCHREIBER] RENWARD CYSAT AN STATTHALTER [ANTON II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Diewyl des H. Ambassadors [Guillaume-François Chabò, Sieur de J a c o b] von Savoy Secretari Herr Philipp C e r e s i a allhar komme die gwonlichen pensionen uszerichten hab Jch Jn vertrauwen üch dasselbig nit verhalten wöllen damit Jr das iwer ouch mögen erheben Lassen oder Jr wöllen es dann einem vertrauten bevelhen Jn iwerem namen dann der H. Secretari uff Jetz Donstag Zmittag von hinnen wider verreisen würd und so Jr ein guten fründ hand der ettwas hätt mögen Jr Jms ouch ... [gönnen], kan Jch dann üch und iwerem Lieben vertrauten harinn oder Jn anderm dienen".

"trifft mich an von H. [Niklaus] C l o s e n und stattschriber zuo lucern".

Original, Siegel abgefallen. Dorsualnotiz von Anton II. Zurlauben.
AH 75, 164

✓
85